

## Stadtteilziele Vogelstang

*Die Stadt Mannheim will eine stadtteilorientierte Verwaltung sein. Dies bedeutet, dass die Ziele, Planungen und die Arbeit innerhalb der Verwaltung stadtteilbezogen abgestimmt werden. Deshalb werden in einem ersten Schritt alle Planungen und Ziele eines Stadtteils, die in den letzten Jahren durch Bürgerschaft, Verwaltung und Politik gemeinsam erarbeitet und beschlossen wurden (siehe Quellenverzeichnis) hier zusammengestellt.*

Vogelstang ist ein Trabantenstadtteil, der in den 1960er Jahren überwiegend auf Wallstadter Gemarkung errichtet wurde, um der damaligen Wohnungsnot entgegenzuwirken. Er ist kompakt und hat einen hohen Grünanteil. Die Nähe zur Natur (u.a. Käfertaler Wald, Vogelstangseen), die Infrastruktur, die ruhige Lage, aber auch gewerbliche Nutzungen machen den Stadtteil aus.

Der Wohnstadtteil wurde mit dem Ziel einer sozialen Durchmischung als eine Kombination aus Hochhäusern, Mittelhochbau und Einfamilienhäusern konzipiert. Es handelt sich weitgehend um privates Wohneigentum. Die Tempo-30-Zonen sollen die Wohnfunktion unterstützen.

Durch zwei Seen und großzügige Grünflächen hat der Stadtteil einen hohen Freizeitwert und erfüllt wichtige Funktionen als Naherholungsgebiet auch für alle umliegenden Stadtteile. Der Stadtteil ist von zwei Konversionsflächen umgeben, dem Benjamin Franklin Village sowie den Taylor Barracks. Dies ist Herausforderung und Chance zur Entwicklung des Stadtteils zugleich.

Die Freiflächen rund um die Vogelstangseen sorgen dafür, dass frische Luft in die gesamte Stadt strömt. Vogelstang leistet also einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des Mannheimer Klimas. Zur Sicherung der günstigen bioklimatischen Verhältnisse auf der Vogelstang ist die

durchgrünte lockere Bebauungsstruktur zu bewahren.<sup>1</sup>

Die Schaffung zusätzlicher Naherholungsgebiete und Grünflächen ist nach wie vor eines der zentralen Stadtentwicklungsziele. Die durch den Abzug der US-Armee freigewordenen Konversionsflächen bieten der Stadt hierzu nun eine historische Chance. Hierzu zählt insbesondere der Grüngzug Nordost, der sich von der Innenstadt über den Luisenpark bis über die Vogelstangseen hinaus erstrecken wird. Durch die Schließung der 230 Hektar großen Lücke im Grüngzug Nordost entsteht ein Freiraum für Naturerlebnis und Freizeitgestaltung, den die Menschen zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden und genießen können. Er wird die vorhandenen Grünflächen verbinden, aufwerten und neu erlebbar machen. Gleichzeitig entsteht damit eine wichtige neue Frischluftschneise, die die Innenstadt aber auch die angrenzenden Stadtteile belüften und an heißen Tagen Kühlung bringen wird.

Der Freiland-Park, Teil des Grüngzugs Nord-Ost, wird vom Spinelli-Gelände über den Bürgerpark bis zu den Vogelstangseen reichen. In einem „Freizeitsportnetz“ werden die offen zugänglichen Breiten- und Freizeitsportangebote konzentriert; ein Schwerpunkt wird auf Trendsport und Jugend liegen. Das „Freizeitsportnetz“ ist als offen zugänglicher Freiraum für Spiel und Sport zu verstehen, in dem auch neue

---

<sup>1</sup> Stadtklimaatlas

Formen des Vereinssports ausprobiert werden können.<sup>2</sup>

Die größten Lärmverursacher sind die B38, die Sudetenstraße (L597) und die Magdeburger Straße (K9751). An allen drei Straßen wurden Lärmschutzwälle und -wände errichtet, soweit dies technisch und stadtgestalterisch umsetzbar war. Auf der Grundlage des Lärmaktionsplans Mannheims sollen bestehende Lärmbelastungen sukzessive reduziert und neue Lärmbelastungen vermieden werden.<sup>3</sup>

In den 1960er Jahren zogen viele junge Familien auf die Vogelstang. Zukünftig gehört die Vogelstang voraussichtlich zu den stärker von einem Einwohnerrückgang betroffenen Stadtteilen.<sup>4</sup> Um dem Bevölkerungsrückgang und der Überalterung entgegenzuwirken, muss der Stadtteil so entwickelt werden, dass junge Familien und qualifizierte Nachwuchs- und Fachkräfte auf die Vogelstang ziehen.<sup>5</sup>

Die Versorgung mit Tagesbetreuungsangeboten für Kinder im Vorschulalter ist insgesamt befriedigend. Um den Stadtteil für junge Familie attraktiv zu gestalten, ist das Tagesbetreuungsangebot weiter zu sichern und bedarfsgerecht auszubauen.<sup>6</sup>

Das städtische Jugendhaus Vogelstang im Freiberger Ring ist im Stadtteil gut vernetzt. Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sind für alle zugänglich und bieten eine feste Anlaufstelle mit einem vielfältigen Freizeit- und Unterstützungsangebot.

Das Bildungsangebot auf der Vogelstang hebt sich von vergleichbaren Stadtteilen

ab. Es umfasst neben der schulischen Grundversorgung auch Außenstellen gewerblicher Berufsschulen (Heinrich-Lanz-Schule und Justus-von-Liebig-Schule). Die Geschwister-Scholl-Schulen erhoffen sich eine Entscheidung über den Neubau oder die Sanierung der in die Jahre gekommenen Gebäude, um dem Ziel eines Zwei-Säulen-Standortes mit Gymnasium und integrativer Sekundar-1-Schule näher zu kommen. Die Geschwister-Scholl-Ganztagsrealschule wird im Zuge einer schulgesetzlichen Neuerung ab dem Schuljahr 2016/17 auf den Realschul- und Hauptschulabschluss vorbereiten.<sup>7</sup>

Sozialstrukturelle Rahmenbedingungen, die sich ungünstig auf Bildungs- und Teilhabechancen junger Menschen auswirken können, entsprechen im Stadtteil Vogelstang nahezu dem gesamtstädtischen Durchschnitt.<sup>8</sup> Insbesondere Kinder und Jugendliche dieser Familien haben einen hohen Unterstützungsbedarf hinsichtlich ihrer gesundheitlichen Entwicklung und ihres Gesundheitsverhaltens. Der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) ist mit Unterstützungsangeboten im Stadtteil aktiv, um sozial benachteiligten Kindern, Jugendlichen und deren Eltern zu helfen oder weiterführende Hilfen zu vermitteln, um so auf das Gesundheitsverhalten einzzuwirken.<sup>9</sup>

Die große Anzahl älterer Menschen führt zu einem hohen Bedarf an Betreutem Wohnen und kleinen Wohnungen. Ziel der städtischen Sozialplanung ist es, vielfältige Wohnangebote für Seniorinnen und Senioren stadtteilorientiert bereitzuhalten. Die GBG trägt mit mobilen Begleithilfen dazu bei. In der Mitte des Stadtteils befindet sich der Verbund der GBG-Wohnungen

<sup>2</sup> V187/2014, V218/2014

<sup>3</sup> Lärminderungsplanung

<sup>4</sup> Statistische Berichte Mannheim 6/2013: Bevölkerungsprognose 2033 in kleinräumiger Gliederung

<sup>5</sup> V62/2011

<sup>6</sup> V609/2015

<sup>7</sup> Fachbereich Bildung

<sup>8</sup> 3. Mannheimer Bildungsbericht 2015, Mannheimer Sozialatlas 2014

<sup>9</sup> Fachbereich Gesundheit

Jenaer Weg 3, 5 und 7. Hier ist mit dem städtischen Senioren Treff im Jenaer Weg 7 und dem Fritz-Esser-Haus ein Seniorenenzentrums entstanden, an dem sich Neuplanungen von Betreuten Wohnungen orientieren sollten.<sup>10</sup>

Die Konversionsflächen spielen eine wichtige Rolle für die gesamte Stadt Mannheim. Gleichzeitig gilt es die Potenziale, die in der Entwicklung der Konversionsfläche Taylor stecken, für die Vogelstang zu nutzen.

Die Taylor Barracks haben eine Schlüsselfunktion inne bei der Umsetzung der „Campus- & Ingenieursmeile“ und damit beim Ausbau des Technologiestandorts Mannheim. Zwischen dem Universitätsklinikum und den Taylor Barracks sollen sich an der B38, an der sich bereits große Firmen wie ABB und Alstom befinden, weitere zukunftstechnologisch orientierte Unternehmen ansiedeln. Das wiederum führt zu mehr Arbeitsplätzen.

Um die Stadt Mannheim als attraktiven Wirtschaftsstandort zu sichern, soll auf dem Gelände der Taylor Barracks ein innovativer Gewerbe-Park mit elektromobilem Lieferverkehr und breitem Nutzungs-mix entstehen. Der hohe Grünanteil (22 Prozent) wird den Grüngürtel Nord-Ost vervollständigen. Die Konzeption für die Taylor Barracks ist Teil der Strategie Blue City Mannheim, deren Ziel die Entwicklung einer leiseren, emissionsärmeren, grüneren und zukunftsorientierten Stadt ist. Damit ist die Vogelstang Vorbild und Impulsgeber für die Gesamtstadt und Innovationsmotor für den Wirtschaftsstandort und die Smart City Mannheim.<sup>11</sup>

Vermittelt werden muss zwischen den städtischen Entwicklungsvorhaben für Taylor und dem Wunsch der Bevölkerung,

die Nutzungen möglichst lärm-, schmutz- und verkehrsarm zu halten. Um die Verkehrsbelastung auf der Vogelstang zu reduzieren und den Schwerlastverkehr nicht zu verstärken, wird derzeit geprüft, ob eine direkte Anbindung der Spreewaldallee an die B38 realisierbar ist.

Durch die Entwicklung des Benjamin Franklin Villages und der Taylor Barracks rücken Vogelstang und Käfertal näher an die B38 heran. Eine engere Verbindung der beiden Stadtteile soll über angenehme Wege- und Grünsysteme sowie eine städtebauliche Verzahnung von Stadt und Landschaft geschehen. Die Entwicklung der Konversionsflächen Benjamin Franklin Village und Taylor ermöglicht es, den nordwestlichen Stadteingang von Mannheim neu zu denken und weiter zu entwickeln. Eine repräsentative Architektur- und Formensprache entlang der B38 soll realisiert werden, erhaltenswerte Gebäude sind dabei zu integrieren. Außerdem spielt die zulässige Höchstgeschwindigkeit eine wichtige Rolle. Die Möglichkeit, die B38 in eine Stadtstraße umzugestalten, wird derzeit geprüft.

Für die Vernetzung der Grün- und Freiräume in der Stadt Mannheim spielt die Überquerung der B38 nach Norden in den Käfertaler Wald eine wesentliche Rolle. Geplant ist eine begrünte Brücke für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie für Radfahrerinnen und Radfahrer. Auch die Anbindung an das Kurpfalz-Fachmarktzentrum für den nichtmotorisierten Verkehr soll sich durch eine größere Durchlässigkeit des Gebietes verbessern.<sup>12</sup>

Die zentrale Versorgung übernimmt das Vogelstang-Center. Es ist zugleich Mittelpunkt des Stadtteil Lebens. Ziel ist der Erhalt und Ausbau des Nahversorgungsangebotes im Zentrum. Eine Modernisierung

<sup>10</sup> BBR-SV107/2013

<sup>11</sup> V118/2012, V033/2013, V304/2015

<sup>12</sup> V189/2013

bzw. Sanierung des Vogelstang-Centers sowie der angrenzenden Parkplatzflächen ist ebenfalls zu empfehlen. Hierzu tragen bereits die Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Erscheinungsbildes des Centers bei.<sup>13</sup>

Die öffentlichen Spielplätze sind zu sichern und attraktiv zu gestalten. Hierzu trägt auch die Umgestaltung des Spielplatzes Gothaer Weg bei.

Die Kulturtage Vogelstang stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Identifikation mit dem Stadtteil, gleichzeitig machen sie die Vielfältigkeit und kreative Lebendigkeit der Vogelstang sichtbar. Diese Bündelung der Kulturkompetenz wird unterstützt.

Das Hallenbad ist noch stärker als andere Bäder wichtig für das Schul- und Vereinschwimmen. Darüber hinaus nutzt die Öffentlichkeit das Schwimmbad und dessen Kursangebote. Das soll auch zukünftig gestärkt und unterstützt werden.<sup>14</sup>

Das Vereinsleben wird geprägt vom Bürgerverein, der u.a. die Stadtteilzeitung „Vogelstang Echo“ herausgibt. Die Bevölkerung weist eine hohe Identifikation mit ihrem Stadtteil auf und ist entsprechend engagiert. Dieses starke Engagement soll auch künftig unterstützt werden.

Die Entwicklung der Konversionsflächen wie z.B. der Taylor-Barracks ist im Dialog mit der Bürgerschaft und den vor Ort entstandenen Initiativen zu konzipieren und umzusetzen.

*Stand Dezember 2015*

---

<sup>13</sup> BBR-VzV199/2014

<sup>14</sup> Fachbereich Sport und Freizeit

**Anlage: Quellenverzeichnis**

Planungen und Konzepte (nach Jahreszahlen)

- [Zentrenkonzept \(140/2009\)](#)
- [Lärminderungsplanung](#)
- [Stadtclimaatlas 2010](#)
- [Handlungskonzept Wohnungsmarktentwicklung \(5/2010\)](#)
- [Wohn.Raum.Stadt \(489/2010\)](#)
- Grundlagen der Sportentwicklung in Mannheim 2011
- [Talent-und Fachkräftestrategie \(62/2011\)](#)
- [Neue wirtschaftspolitische Strategie \(118/2012\)](#)
- [Statistische Berichte Mannheim 6/2013: Bevölkerungsprognose 2033 in kleinräumiger Gliederung](#)
- [Weißbuch II und Eckpunkte II Konversion und Bürgerbeteiligung in Mannheim \(V033/2013\)](#)
- [Wohnen für ältere Menschen im Stadtteil \(BBR-SV107/2013\)](#)
- [Konversion und Freiraumentwicklung in Mannheim \(189/2013\)](#)
- [Spielplätze im privaten Wohnungsreich \(BBR-VzV327/2013\)](#)
- [Bebauungsplan Nr. 75.23 „Taylor Areal \(V462/2013\)](#)
- [Wohnungsmarktmonitoring 2014](#)
- [Statistische Berichte Mannheim 5/2014: Sinus Milieus 2010-2013 in kleinräumiger Gliederung](#)
- [Jugendarbeit in Vogelstang \(BBR-SV081/2014\)](#)
- [BUGA 2023 und Grünzug Nord-Ost, Eckpunkte der Offenen Bürgerplanungsgruppen \(V187/2014\)](#)
- [Sport- und Bewegungsangebote im Grünzug Nordost \(V218/2014\)](#)
- [Wohn.Raum.Stadt 2 \(V610/2014\)](#)
- [Künftige Konzeption und Investitionen für das Einkaufszentrum Vogelstang \(BBR-VzV199/2014\)](#)
- [3. Mannheimer Bildungsbericht 2015 \(V091/2015\)](#)
- [Bebauungsplan Nr. 75.23 “Taylor Areal“ \(V304/2015\)](#)
- [Mannheimer Sozialatlas 2014 \(V332/2015\)](#)
- [Tageseinrichtungen für Kinder; Aktueller Stand der Betreuungssituation im Stadtgebiet Mannheim am Stichtag 01.10.2015 \(V609/2015\)](#)
- [Spielplatzkonzept](#)
- Bevölkerungsdaten im Statistikatlas Mannheim<sup>2</sup>:  
<http://apps.mannheim.de/statistikatlas/>